Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 785. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 9. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 8. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Rechnungsrath Wetzger im Reichs-Postamt zu Berlin und dem Postdirector Reinhard-Hormuth zu Meiningen den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, sowie dem Amtsvogt Schlüter zu Verden den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich portugiesischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Marquis de Penafiel den Rothen Adler-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Stadtbaumeister Gustav Olfe zu Inowrazlaw in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Forst i. L. getroffenen Wahl als besoldeten Beigeordneten der Stadt Forst für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Der Minister des Innern erklärt in Gemäßheit des § 4 Absatz 1 und 2 der Kreisordnung die Stadt Kottbus aus dem Verbande des Kreises Kottbus in der Art für ausgeschieden, daß dieselbe einen Stadtkreis bildet.

Bei dem Ministerium des Innern ist der Geheime Registratur-Assistent Richard Glaubke zum Geheimen Registrator ernannt worden. — Der Regierungs-Baumeister Karl Hensel in Nienburg a. d. Weser ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben eine Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Sophie", Commandant Corvetten-Capitän Cochius, ist am 6. November c. von Lissabon in See gegangen. — Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein" (Flaggschiff), „Moltke" und „Prinz Adalbert", Geschwaderchef Capitän zur See und Commodore von Kall, ist am 7. dieses Monats von Lissabon in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. November.

* **Turnprüfungen.** Unter den 64 Damen, welche einen staatlichen Cursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen in Berlin nicht besucht, gleichwohl aber im Juni d. J. die Turnlehrerinnen-Prüfung in der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt daselbst abgelegt und das Zeugniß der Befähigung zur Ertheilung des Turn-Unterrichts an Mädchenschulen erworben haben, befinden sich aus Schlesien zwei, nämlich Fräulein Gertrud Stemmer zu Groß-Glogau und Fräulein Martha Thielemann daselbst. — Unter den 88 Damen, welche den im Frühjahr abgehaltenen staatlichen Cursus in der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin durchgemacht und das Examen im Juli mit Erfolg bestanden haben, befinden sich aus Schlesien ebenfalls zwei, nämlich Fräulein Clara Daum, Lehrerin zu Breslau und Fräulein Clara Dietrich, Vorsteherin eines Kindergartens zu Lauban. Aus demselben Cursus ist als Turnlehrerin hervorgegangen Fräulein Marie Laskowski, Zeichenlehrerin zu Rawitsch, welche seit October dieses Jahres als Turnlehrerin an der hiesigen höheren Mädchenschule am Ritterplatz 1 angestellt und die erste und bisher einzige Turnlehrerin hierselbst ist, welche als solche mit einem staatlichen Zeugniß versehen ist. — Für die nächste staatliche Turnlehrerinnen-Prüfung in diesem Jahre ist seitens des Cultus-Ministers Termin auf den 18. November und folgende Tage anberaumt. — Unter den 78 Turnlehrern, welche einen Cursus in Berlin im Winter 1885/86 durchgemacht und die Prüfung bestanden haben, mithin zur Ertheilung von Turn-Unterricht an allen Schulen des preußischen Staates berechtigt sind, befinden sich aus Schlesien folgende fünf: Dr. Faulde, Hilfslehrer am Realprogymnasium zu Ratibor; Holubars, Elementarlehrer zu Striegau; Kabath, Candidat des höheren Schulamts zu Breslau; Limpricht, Candidat des höheren Schulamts zu Bunzlau; Sauer, Elementarlehrer zu Langenbrück, Kreis Neustadt O./Schl.

* **Liegnitz,** 4. Nov. [Dem hiesigen Kriegerbund] war, wie der „Liegn. Anz." berichtet, die Erlaubniß versagt worden, in geschlossener Colonne mit Musik durch die Stadt zu marschiren, als derselbe von dem Begräbniß eines Mitgliedes zurückkehrte. Nunmehr ist seitens des Regierungs-Präsidenten eine Entscheidung getroffen worden, welche für die sämmtlichen Militärvereine von hohem Interesse ist. Die hiesige Polizei-Verwaltung hat den Vorständen der hiesigen Militärvereine in einem Schreiben, d. d. 30. October d. J., die Entscheidung der Regierung mitgetheilt. Das Schreiben lautet:

„Durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 22. Februar 1842 ist die Bildung von Vereinen ehemaliger Krieger zum militärischen Begräbniß verstorbener Kameraden gestattet und dabei auch die Art, wie die Begräbnißfeier zu veranstalten, vorgeschrieben. Da diese Bestimmungen nicht immer gehörig beachtet worden sind, so nehmen wir Veranlassung, auf dieselben hinzuweisen und namentlich hervorzuheben, daß jede derartige Begräbnißfeier vorher der Polizei zu melden ist. Auch machen wir auf § 14 der Allerhöchsten Cabinetsordre bezüglich der Zahl der Mannschaften, welche die Begleitung der Leichenzüge bilden sollen, aufmerksam.

Es war zweifelhaft geworden, ob die Kriegervereine auch ohne besondere polizeiliche Genehmigung den Heimweg von dem Kirchhofe in geschlossener Colonne unter Musikbegleitung antreten dürfen. Wir haben hierüber die Entscheidung des Herrn Regierungs-Präsidenten eingeholt, welcher dieselbe dahin getroffen hat, daß die Kriegervereine hierzu einer besonderen polizeilichen Genehmigung nicht bedürfen, daß sie dagegen vor einem jeden derartigen Aufzuge der Polizeiverwaltung darüber Anzeige zu erstatten hätten, welche Straßen und Plätze derselbe passiren soll, damit die im polizeilichen Interesse etwa erforderlich werdenden Anordnungen getroffen werden können.

Wir ersuchen den Vorstand ergebenst, danach zu verfahren, indem wir bemerken, daß diese Anzeige mit der nach § 6 der Allerhöchsten Cabinetsordre vorgeschriebenen Meldung verbunden werden kann.

Die Polizeiverwaltung. gez. Oertel."

b. **Wohlau,** 7. Novbr. [Aus dem Vereinsleben. — General-Lehrer-Conferenz. — Kirchenconcert. — Rekruteneinstellung.] Im Riesengebirgsverein wurde am 30. October der erste Monatsvortrag für das Winterhalbjahr gehalten. Herr Gutsbesitzer Seyffert sprach über einige der bedeutendsten Burgruinen im schlesischen Gebirge, ihre Sagen und deren Verherrlichung in der Poesie. Auch die Damen der Vereinsmitglieder waren eingeladen und zahlreich erschienen. — Am 2. November hielt hier der landwirthschaftliche Verein Dyhernfurth seine ordentliche Sitzung, in welcher Herr Kreisthierarzt Kampmann einen eingehenden und fesselnden Vortrag über „das Verwerfen der Kühe unter besonderer Berücksichtigung des seuchenartigen Auftretens" hielt. Wenn auch bisweilen der Grund in unrichtigen Zucht- und Wirthschaftsprincipien, in mangelhafter Beschaffenheit des Futters liege, vielfach durch Unreinlichkeit im Stalle bedingt sei, so fand der Vortragende doch den Hauptanlaß für das seuchenartige Auftreten des Uebels in der intensiven Milchwirthschaft vieler Güter, durch welche die Kühe für die Zeugung geschwächt würden. Das Gehörte regte natürlich eine lebhafte Debatte an. — In der Oberklasse des katholischen Schulgebäudes wurde am 28. October von dem kgl. Kreis-Schuleninspector, fürstbischöflichen Commissarius, Erzpriester Dohm nach vorangegangenem Requiem die alljährliche General-Conferenz der katholischen Lehrer des Inspectionsbezirks abgehalten. Nach Angabe der statistischen Daten und Bekanntmachung der Verfügungen der Behörde referirte Herr Cantor Kuhnert-Wohlau über das Thema der königlichen Regierung: „Sachen, nicht Worte, der Grundsatz bei Ertheilung des realistischen Unterrichts." Die aufgestellten Thesen wurden mit wenigen Aenderungen von der Conferenz angenommen. Am Nachmittage vereinigte ein gemeinschaftliches Mahl die Mitglieder im Gasthof „zum hohen Hause". — Heut Abend findet in der evangelischen Kirche ein Orgel- und Vocalconcert statt, dessen Ertrag den hiesigen Diakonissinnen zu Gute kommen soll. — Am 5. November sind 184 Rekruten für das Füsilier-Bataillon 59. Regiments aus Berlin und Magdeburg hier eingetroffen. Das sonst aus polnischen Gegenden rekrutirende Regiment hat in diesem Jahre durchaus deutschen Ersatz aus den Provinzen Brandenburg und Sachsen erhalten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Aachen, 8. Novbr. Das Gewerbegericht hat heute 53 strikende Setzer wegen plötzlicher Arbeitseinstellung zum Schadenersatz, sowie in die Kosten verurtheilt.

Wien, 9. Novbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Tirnowa: Der russische Cousul in Burgas forderte die Auslieferung Nabokows. Der Präfect von Burgas erwiderte, Nabokow ist in den Händen der Militärbehörden, dessen Gegenwart bei der Untersuchung unerläßlich ist. Die Regierung beschloß, Nabokow nach durchgeführter Untersuchung den russischen Behörden auszuliefern.

Rom, 8. November. Die Kammer ist auf den 23. November einberufen und wird sofort die Berathung des Budgets beginnen.

Paris, 8. Novbr. Wie dem „Journal des Débats" mitgetheilt wird, hätte General von Kaulbars auf die letzte bulgarische Note, in welcher derselbe um Bezeichnung eines Throncandidaten ersucht wird, geantwortet, er werde die Note seiner Regierung nicht übermitteln, weil der Kaiser nach wie vor entschlossen sei, keinerlei Beschlüsse der Sobranje anzuerkennen.

Petersburg, 8. Novbr. Die „Neue Zeit" meint, die Revolte in Burgas sei nicht direct gegen die bulgarische Regierung gerichtet gewesen.

Tirnowa, 8. Novbr. Die von der Sobranje durch Acclamation angenommene Antwort auf die Botschaft der Regentschaft lautet wie folgt: „Indem die Versammlung die außerordentlichen Bemühungen der Regentschaft für die Aufrechthaltung der Rechte der Bürger, sowie des Friedens und der Ruhe des Landes anerkannt, spricht sie volles Vertrauen zu der Regentschaft aus. Die Versammlung ist überzeugt, daß die Regentschaft mit derselben Selbstverleugnung die die Staatsgeschäfte fortführen werde, bis der vom Volke Erwählte den Thron besteigt. Die Versammlung erkennt ferner an, daß ihre prompte Berufung unumgänglich nothwendig und daß diese der einstimmige Wunsch des Volkes war. Die Versammlung wird sofort zur Wahl des Fürsten schreiten, um das geliebte Vaterland aus der Krisis zu befreien, in welche es gestürzt worden ist. Es lebe das unabhängige Bulgarien!" — Die Mitglieder des Bureaus begaben sich zu den Regentschaftsmitgliedern, um ihnen die Adresse zu überreichen.

Athen, 8. November. Kammer. Trikupis legte die Finanzlage dar. Er erklärte, Griechenland werde alle eingegangenen Verpflichtungen erfüllen; die Regierung werde neue Steuern auferlegen, um das Gleichgewicht des Budgets herzustellen und baldmöglichst den Zwangscours aufzuheben.

Hamburg, 8. Novbr. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Vormittag 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. November.

* **Reichsstempelsteuer.** Am vorigen Freitag ist das Urtheil erster Instanz in dem Reichsstempelsteuer-Processe der Bank für Handel und Industrie gegen den Fiskus verkündet worden, bei welchem Processe es sich um die Rückerstattung von gezahlten Steuerbeträgen auf solche Schlussscheine handelte, welche über Geschäfte lauten, bei deren Abschluss nicht ein einzelner, sondern zwei Makler thätig gewesen sind. Es kommt bekanntlich an jeder einzelnen Börse unzählige Male vor, dass der Käufer eines Papieres dem Makler A., der Verkäufer desselben Papiers dem Makler B. Auftrag zur Ausführung des Geschäfts ertheilt, und dass jeder dieser beiden Makler einen directen Gegencontrahenten nicht hat, vielmehr denselben erst durch Intervention seines Makler-Collegen ermittelt. In ca. 600 solcher Fälle hatte der Stempelfiscal gelegentlich einer Revision bei der Bank für Handel und Industrie die Entrichtung des doppelten Stempelbetrages gefordert, indem er von der Ansicht ausging, dass in allen diesen Fällen nicht ein einfaches, sondern ein doppeltes Geschäft vorliege. In dem dieserhalb angestrengten Processe ist nun von der zweiten Handelskammer des Landgerichts I. Berlin der Fiscus verurtheilt worden, die nachträglich geforderten Beträge zurück zu zahlen.

* **Von der Londoner Börse.** London, 6. November. Gestern kündigte die New-Yorker „Post" an, dass die Pennsylvania- und die Baltimore Ohio-Bahn ihren Passagier-Tarifkrieg beendigt hätten und die alten Sätze für den „Pool" der Trunk-Linien sofort wieder hergestellt werden sollten. Trotzdem war die Preisrichtung an der New-Yorker Börse nach unten, weniger wegen der geringern Einnahme der Granger-Bahnen und der Vertheuerung des Geldleihwerthes, als wegen der Neigung Londons, den Umfang der Zeitkäufe in amerikanischen Bahnen zu verringern. Dies Bestreben, welches mit dem Herannahen der vierzehntägigen Abwicklung zusammenhängt, macht sich auch an der heutigen Londoner Börse deutlich bemerkbar, indem die hiesigen Preise amerikanischer Bahnen fast durchgehends unter New-Yorker Preisgleichheit standen: Für fremde Staatspapiere war die Stimmung ebenfalls matt, nicht blos, weil die Reden bei Eröffnung der Delegationen in Pest ungünstig wirkten, sondern weil man auch in dieser Abtheilung des Marktes auf eine Ermässigung des Umfangs der Vorauskäufe bedacht ist. (Köln. Ztg.)

* **Egyptische Finanzen.** Der interessante Finanzbericht, welchen die egyptische Zweiganstalt des Crédit Lyonnais von Zeit von Zeit versendet, versichert diesmal, dass die Staatsausgaben Egyptens über den Voranschlag wesentlich hinausgehen werden. In letzterem seien die bedeutenden Kosten der angestellten Petroleum-Bohrungen unberücksichtigt gelassen, die Erfordernisse für Pensionen seien wesentlich grösser geworden und das auf 350 000 Pfd. Sterl. geschätzte Deficit der Daira und der Domänen, welches sich für das Vorjahr auf 450 000 Pfd. Sterl. gestellt habe, werde für das laufende Jahr nicht weniger betragen. Der Bericht bestätigt, dass die Ernte-Aussichten günstiger sind. Der Ertrag der Baumwollernte werde mit über 3 Millionen Kantars erwartet gegen 2,85 Millionen im Vorjahre. Der Mais habe durch Würmer gelitten. Zncker sei reichlich geerntet worden, der Ertrag stelle sich auf 1 157 000 Kantars. Während aber die Daira-Verwaltung den Preis auf 70 Piaster geschätzt und auf Grund dieser Annahme gehofft hatte, ihren Verpflichtungen ohne Hilfe des Staates gerecht werden zu können, habe sich herausgestellt, dass für 857 000 Cantars erster Qualität nur 55 Piaster erzielt werden konnten. In den Steuereingängen constatirt der Bericht eine leichte Besserung, was von englischen Blättern als eine bemerkenswerther Beleg dafür hervorgehoben wird, dass unter der englischen Verwaltung die Verhältnisse des Landes in Besserung begriffen sind.

Concurseröffnungen.

Weill und Neumann in Karlsruhe. — A. Wyrauch in Köln. — Cigarrenhändler H. Ewerlien in Firma H. Ewerlien u. Co. in Königsberg. — Kaufmann Max Herweg zu Wald, Inhaber der dort domicilirten Firma Carl Herweg.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Robert Hils, Breslau. — E. Sauer, Breslau; Inhaber: Ernst Sauer.

Procurenregister: Erlöschen der Procura der Frau Anna Zadig, geb. Goldstein, für B. A. Zadig.

Erloschen: C. Steinig, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Novbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 310. Spanier neue $65\frac{1}{2}$. Banque ottomane 515, —. Credit foncier 1423, —. Egypter 381. Suez-Actien 2076, —. Banque de Paris 805. Banque d'escompte 533. Wechsel auf London 25, $34\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —. Neue 3% Rente 82, $37\frac{1}{2}$. Panama-Actien 417. Fest.

Paris, 8. November, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 60. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 42. Türken 1865 14, 27. Türkenloose 35, —. Spanier (neue) $65\frac{7}{8}$. Neue Egypter 382, —. Banque ottomane 517, —. Staatsbahn —, —. Ungarn $84\frac{3}{8}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 8. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $81\frac{1}{2}$. Canada Pacific $71\frac{7}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{2}$ %. Fest.

London, 8. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{1}{4}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97\frac{3}{4}$. Italiener $99\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $74\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $46\frac{1}{8}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 8. Novbr. In die Bank flossen heute 6000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $198\frac{1}{2}$. Lombarden —. Galizier $159\frac{3}{4}$. Egypter 76, 40. 4% Ungar. Goldrente 83, 40. Gotthardbahn 97, 90. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 80. Neue Serben 80, 80. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 90, 60. Buenos-Ayres Anleihe 83, —. 3% Portugiesen —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —, —. Deutsche Effectenbank —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 8. Novbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 427. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 97. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 30. 5% Papierrente 82, 40. 4% Goldr. 93, 10. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 288, 40. Ung. 4% Goldrente 83, 40. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 99, 70. 1880er Russen 84, 70. II. Orient-Anleihe 58, 60. III. Orient-Anleihe 59, 40. 4% Spanier 64, 90. Egypter 76, 40. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $223\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen 199. Galizier $158\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 97, 90. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $84\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 161, 50. Nordwestbahn $138\frac{1}{4}$. Credit-Actien $229\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 144, 80. Mitteld. Creditbank 98, 20. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 211, 80. 5% serb. Rente 79, 50. Fest.

Neue Serben 80, 80. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{4}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 40. Buenos-Ayres 83, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229. Franzosen $198\frac{3}{4}$. Galizier 159. Lombarden $84\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 8. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $93\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{8}$. 1860er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 229. Franzosen $497\frac{1}{2}$. Lombarden 213. 1877er Russen $97\frac{1}{2}$. 1880er Russen $83\frac{3}{8}$. 1883er Russen $108\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $56\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{1}{4}$. Laurahütte $68\frac{7}{8}$. Nordd. Bank 148. Commerzbank $125\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $35\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $164\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $68\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 162. Gotthardbahn $97\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank 169. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $150\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{1}{2}$ %. Still.

Amsterdam, 8. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. $67\frac{1}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $82\frac{3}{8}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{1}{2}$. do. II. Orientanleihe $56\frac{1}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $92\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel 59, 10.

Newyork, 8. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $35\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $117\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{1}{2}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $65\frac{3}{4}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{2}$, Weizen per Nov. $83\frac{7}{8}$, per Decbr. $85\frac{1}{2}$, per Mai $92\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $46\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $12\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6\frac{1}{2}$. Getreidefracht 4.

Hamburg, 8. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco fest, 100—102. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl still, loco 42. Spiritus fester, per November 26 Br., per December-Januar $25\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, geringer Umsatz. Petroleum fest, Standard white loco 6, 90 Br., 6, 80 Gd., per November-December 6, 55 Gd., per Januar-März 6, 45 Gd. Wetter: Schön.

Petersburg, 8. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{29}{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente $186\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 783, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 485.

Posen, 8. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 33, 60, per Novbr. 34, 80, per December 34, 90, per April-Mai 36, 60. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 8. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 39 000 B.

Liverpool, 8. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November $4\frac{15}{16}$ Verkäuferpreis, Febr.-März $4\frac{75}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni 5 d. do.

Liverpool, 8. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. M.-G. Broach good $4\frac{5}{8}$, do. do. fine $4\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{3}{16}$, do. fine $4\frac{5}{8}$ d.

Wien, 8. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 32 Gd., 9, 37 Br., per Mai-Juni 9, 42 Gd., 9, 47 Br. Roggen per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 09 Br., per Mai-Juni 7, 14 Gd., 7, 19 Br. Mais per Mai-Juni 6, 53 Gd., 6, 58 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 6, 84 Gd., 6, 89 Br., per Mai-Juni —.

Pest, 8. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 9, 09 Gd., 9, 10 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 14 Gd., 6, 15 Br. Kohlraps —.

Paris, 8. Novbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Novbr. 22, 75, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 24, 60. Roggen ruhig, per November

12, 80, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per November 50, 50, per December 50, 75, per Novbr.-Februar 51, 75, per März-Juni 52, 30. Rüböl behauptet, per November 58, 00, per December 58, 25, per Januar-April 58, 25, per März-Juni 58, 00. Spiritus ruhig, per November 40, 75, per December 40, 75, per Januar-April 41, 25, per Mai-August 42, 50. Wetter: Neblig.

Paris, 8. Novbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 75, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per November 50, 50, per December 50, 80, per Januar-April 51, 80, per März-Juni 52, 40. Rüböl ruhig, per Novbr. 58, 00, per December 58, 25, per Januar-April 58, 25, per März-Juni 58, 00. Spiritus ruhig, per November 40, 75, per December 40, 75, per Januar-April 41, 25, per Mai-August 42, 50.

Paris, 8. Novbr. Rohzucker 88° fest, loco 26, 00 à 26, 25. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 31, 75, per Decbr. 32, 00, per Januar-April 32, 80, per März-Juni 33, 50.

London, 8. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10 1/4 ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 8. Novbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Prachtvoll.

London, 8. Novbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 30. October bis 5. Novbr.: Englischer Weizen 2994, fremder 73121, englische Gerste 3529, fremde 31635, engl. Malzgerste 16299, fremde —, englischer Hafer 1155, fremder 61743 Qrts. Englisches Mehl 18183, fremdes 23956 Sack und 300 Fass.

Bradford, 8. Novbr., Nachmittag. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, Stoffe sehr geschäftslos.

Amsterdam, 8. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 60 3/4.

Antwerpen, 8. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer unverändert. Gerste träge.

Antwerpen, 8. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 3/4 bez. u. Br., per December 15 3/4 bez. u. Br., per Januar 15 7/8 bez., 16 Br., per Januar-März 16 Br. Fest.

Bremen, 8. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 35 Br. u. Gd.

Marktberichte.

Berlin, 8. Novbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt verlief ausserordentlich still, aber in fester Haltung, und die Preise stellten sich für Weizen ca. 1 M., für Roggen ca. 1/2—3/4 M. höher als gestern. Die Kauflust war nur mässig; aber an Verkaufslust fehlte es fast ganz. Effectiver Roggen erfreut sich anhaltend guter Frage. Weizen gek. 20000 Centner. Roggen gek. 30000 Ctr. — Hafer loco zeigte bei schwacher Zufuhr eher festere Haltung und auch Termine haben sich eine Kleinigkeit gebessert. — Roggenmehl wurde etwas höher gehalten, blieb aben fast ohne Umsatz. — Rüböl war still und wenig verändert. Gek. 2000 Ctr. — Spiritus eröffnete in etwas abgeschwächter Haltung, befestigte sich aber späterhin und schliesst eher noch eine Kleinigkeit besser, als vorgestern. Gek. 150000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-December 148 3/4—149 3/4—149 1/2 Mark bez., April-Mai 157 1/2—158 Mark bez., Mai-Juni 159—159 1/2 Mark bez., Juni-Juli 160 1/2—161 M. bez. — Roggen loco 126 bis 132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 129—130 M. ab Bahn bez., November 128 1/2—129 Mark bez., November-December 128 1/2—129 Mark bez., April-Mai 131 1/4—131 1/2 Mark bez., Mai-Juni 132 Mark bez. — Mais loco 110 bis 115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Novbr. und November-December 113 M., April-Mai 111 1/2 Mark. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 121 bis 131 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 122 bis 132 M., feiner preuss., schlesischer und böhmischer 133 bis 138 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 123—132 Mark ab Bahn bez., November und November-December 109 1/2—109 3/4 Mark bez., April-Mai 112 1/2 bis 112 3/4 Mark bez., Mai-Juni 114 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 127 bis 141 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 u. 1: 17,75 bis 17,00 Mark, November 17,65 bis 17,70 M. bez., November-December und Decbr.-Jan. 17,65—17,70 M. bez., April-Mai 17,95—18,00 M. bez., Mai-Juni — Mark bz. — Rüböl loco ohne Fass 44 M bz., Nov. 44,8 M. bez., November-December 44,8 M. bez., April-Mai 45,9 M. bez. — Petroleum Novbr. 22,7 M. bez., Nov.-Decbr. 22,7 Mark bez., Decbr.-Jan. 22,7 M. bez., Januar-Februar 22,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,8—36,5—36,8 Mark bez., November 37,4—37,2—37,5 M. bez., November-December 37,4—37,2—37,5 M. bez., April-Mai 38,6—38,7—38,4—38,7 M. bez., Mai-Juni 38—39—38,7 bis 38,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco November und November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, November und November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 1/4 M., per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 3/4 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,3 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 8. Novbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 3406 Rinder, 10902 Schweine, 1574 Kälber und 8594 Hammel. Die begonnene Wild- und Geflügelzeit zeigte ihren unverkennbaren Einfluss auf die letzten Fleischmärkte und, in Folge sehr flauen Verkaufs derselben, auch auf den heutigen Schlachtviehmarkt in allen Gattungen. Das Rindergeschäft gestaltete sich so flau und schleppend, wie seit lange nicht und hinterlässt starken Ueberstand. Ia 48—52, IIa 43—46, IIIa 34—41, IVa 27 bis 30 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Auch für Schweine inländischer Waare gilt das Gesagte; der Markt wurde bei mässigem Export trotz des Preisrückgangs nicht geräumt. Bakonier, etwas mehr begehrt als vor acht Tagen, wurden bei kleiner Preissteigerung ausverkauft. Ia 49—50, IIa 47—48, IIIa 44—46, Galizier (90 Stück) 43—45, leichte Ungarn (408 Stück) 40—41 M., Alles pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier (1208 Stück) 41—43 M. pro 100 Pfd mit 50 Pfd. Tara pro Stück (Tara je nach Qualität). Auch der Kälberhandel verlief sehr flau und schleppend und brachte 45—54 Pf. für Ia und 27—43 Pf. für IIa pro Pfd. Fleischgewicht. Nichts Günstigeres lässt sich vom Hammelmarkte berichten; die Preise gingen zurück und brachten 44—50 Pf. für Ia, 34—42 Pf. für IIa pro Pfund Fleischgewicht. Der Markt wurde bei Weitem nicht geräumt.

W. T. B. **Havre,** 8. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per November Frcs. 65, 00, per December 65, 00, per Januar 65, 25, per Februar 65, 50, per März 65, 75, per April 66, 00, per Mai 66, 25. Behauptet.

\# **Breslau,** 9. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen reger, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,20—15,80—16,10 Mk., gelber 15,00—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. 13,10—13,30—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weiss 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 9—9,60—11,00 M.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,70—8,00—8,20 M. blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	20
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,2	+ 7°,7	+ 8°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	744,2	744,4	739,1
Dunstdruck (mm)	7,2	6,9	7,3
Dunstsättigung (pCt.)	89	89	92
Wind	NW. 2.	NO 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bewölkt.
	Vormittag Sprühregen.		

Breslau. Wasserstand.

8. Novbr. O.-P. 4 m 77 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 41 cm. unt. 0.
9. Novbr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 46 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,13 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,30 bz	163,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	193,50 bz	193,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,80 bz	322,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 bzB	106,30 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,70 B	102,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 B	100,80 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzG	104,10 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bz	100,25 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bzG	103,90 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,20 G	101,10 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	93,40 B	93,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 B	98,20 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,20 B
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,10 G	94,20 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,10 G
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	99,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 B	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 bz	108,25 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,00 G	108,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,25 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,90 G	107,50 B
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,50 G	101,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114,75 bzB
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,00 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 G	110,80 bzB
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,60 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/1	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Egypter	4	1/5 1/11	76,50 bz	76,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100à99,90 ebz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,10 bzB	93,40 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	68,20 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 bzB	69,10 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bz	60,60 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,00 bz	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bz	105,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,00 bzB	94,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,60 bz	100,75 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 G	97,50 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	92,20 G	92,50 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,75 bz	85,00 ebzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,75 bzB	111,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40 à50 bz	97,90 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,50 bzB	93,50 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,80 bz	58,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,80 bz	59à10 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,60 bzG	59,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,80 bzG	88,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,30à40bz	93,40 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,30 G	96,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 B	93,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,30 bz	92,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,60 bzG	104,60 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,75 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 bzG	83,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,50 bz	84,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,00 G	75,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,90 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	79,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 bz	137,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,30 B	137,30 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bzB	95,00 G
Bukarester Loose	—	—	38,00 B	38,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,50 bzG	133,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,50 G	130,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 G	50,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,00 G	107,30 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,50 bzB	104,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,60 bz	197,80 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,00 G	187,25 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,10 B	125,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,50 G	296,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,25 bz	117,20 G
dto. dto. von 1864	—	—	285,00 G	287,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,80 G	157,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,00 bzG	149,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,10 G	99,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	144,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 G	134,40 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 ebzG	30,50 bz
Ungarische Loose	—	—	217,75 bz	217,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	148,50 bz	149,50 bzG
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,20 ebzB	52,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,90 ebzG	21,00 bzB
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,50 bzB	68,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	35,75 G	36,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5 1/2	1/4	109,00 bz	109,50 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,75 bz	221,60 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	161,75 bz	162,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	96,10 bz	96,10 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	35,75 bzG	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	165,15 bz	165,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,30 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	80,50 ebzG	80,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	5	1/1	69,00 bzG	71,00 bzB
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,60 G	105,50 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,10 B	28,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,70 bzG	53,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	63,10 bzG	63,80 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,75 G	114,75 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,25 bz	107,20 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	106,00 bzG	107,10 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	94,10 bzG	94,10 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,00 bzG	116,50 bz
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	90,00 G	90,00 G
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	87,75 bzG	87,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/7 1/1	— —	111,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1 1/7	138,40 bz	138,30 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,80 ebzG	98,60 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,60 bz	90,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,00 bzG	80,20 B
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	98,00 bzB	98,25 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,25 bzG	61,40 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,10 bz
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,10 bz	117,60 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,20 bzG	65,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	400,00 bzB	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	281,25 bz	281,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	29,25 bzG	29,25 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 bz	66,50 G
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	127,00 bz	127,00 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,50 bzG	63,50 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	— —	173,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	305,50 bzG	298,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,00 B
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 ebzG	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 bz	102,60 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,70 bzB	102,80 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,25 B	103,25 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	105,00 B
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100,70 bz
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,60 G	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,30 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 bzG
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	106,60 B	106,60 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 G	85,90 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 B	108,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4 1/2	1/1 1/7	81,60 bzB	81,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 B	93,50 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 G	82,50 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,75 bz	76,30 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 bzG	67,30 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	56,75 bz	57,00 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	405,50 B	406,25 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	395,00 G	393,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 G	101,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,50 bzG	86,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,70 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,50 G	324,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 bzG	105,40 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,30 G	99,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bz	81,90 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,30 bzG	81,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,30 bz	103,75 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,00 G	100,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	95,25 bz	95,70 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,50 bz	98,60 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,40 bz	101,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,30 bzG	87,40 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,70 B	101,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,60 bzB
Transkaukasische*	3	15/16 /12	68,50 bzG	68,60 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,50 bz	86,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,90 bz	119,10 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	125,00 G	124,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	150,50 bzB	150,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,40 bzG	91,90 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,60 G	92,00 ebzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,60 G	102,75 bz
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	144,90 bz	144,60 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	131,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,00 bz	170,00 ebzB
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	136,50 G	137,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 ebzG	100,60 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,00 bz	212,50 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	136,90 bzG	137,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,30 bzG	55,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,25 G	79,10 bzG
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	118,00 B	118,00 bzB
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	175,25 G	175,30 bzG
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	104,20 B	103,50 ebzG
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	136,25 bzB	136,25 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	117,25 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	98,00 bzG	99,00 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	98,00 bzG	99,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	92,80 bzG	92,75 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,90 G	149,10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	51,50 bzG	52,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	186,00 bzG	186,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	62,10 bzG	62,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6 1/8	6 2/3	1/1	117,00 bzB	118,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	107,00 bzG	107,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,50 bzG	136,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,10 bzG	124,60 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,50 bz	139,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,90 bzB	77,00 B
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,60 bzG	119,60 G
Schles. Bankverein.	5 1/2	5	1/1	105,50 G	105,75 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	70,50 bzG	70,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	297,75 bzG	296,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,10 bzG	128,60 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,50 bzG	126,25 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,75 G	99,75 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/6	62,25 bzG	65,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6 1/2	5	1/1	135,50 B	135,50 bz
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	104,50 bzG	105,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	92,00 bzG	91,00 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	32,50 G	33,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	51,00 bz	50,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/7	103,75 bzG	104,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	— —	65,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	809,75 bzG	809,75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	98,25 bzG	99,00 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	97,00 G	97,00 bzG
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	123,75 bzG	124,00 G
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,50 bz	65,25 bzG
Laurahütte	4	1/3	1/7	68,80 bz	69,80 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,00 bzG	51,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,90 B	31,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	33,10 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	79,60 bzG	80,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	104,75 bzG	104,75 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	21,00 bzG	18,90 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	122,00 B	122,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,90 bzG	15,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	116,50 bzG	117,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,25 bzG	120,25 ebzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	123,40 bz	124,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,50 bzG	134,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,00 bzG	36,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	130,50 bzB	132,40 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	— —	1645 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 G	103,80 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,80 bzB	100,70 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,00 G	96,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	80,00 bzG	79,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	— —	80,45 G
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	192,65 bz	192,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	191,75 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,10 bz	163,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,00 bz	162,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	193,25 bz	193,00 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 2 1/2%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente	83,20à25 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,60 bz	— —
dto. dto. 1884	97,20à30 bz	— —
Disconto-Command.	211,50à25à12à11,90 bz	— —
Dortmunder Union	50,50à51ebzà50,10à60 bz	— —
Laurahütte	68,90à69,30à68,75à69bz	— —
Oesterr. Credit	459,50à61,50 bz	— —
Franzosen	396à397à96 50à99,50 à99	— —
Lombarden	172à71,50 bz	— —
Russische Noten	193,25 bz	193,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.